

Konsolidierungskonzept zum Haushalt 2007

UA / Budget	UA-Bezeichnung	HHSt.	Maßnahme	Planentwurf 2007	Ausgabenreduzierung / Einnahmenerhöhung (Netto-Differenz, ausgehend von Planwert 2007)					Bemerkung
					2007	2008	2009	2010	Summe	
Zuschussbedarf										
UA 130	Feuerwehren		Bildung von zwei Standorten der Feuerwehrgerätehäuser der Treburer Feuerwehren	338.795	derzeit noch nicht bezifferbar					GVV 23.02.2007: Der Antrag wird von den Antragstellern zurückgezogen.
UA 350	Musikschule		Im Zuge der Haushaltskonsolidierung wird der Gemeindevorstand beauftragt, ein Konzept zur Straffung des Angebotes der Musikschule vorzulegen, mit dem Ziel der Deckung der Personalkosten durch die Teilnehmergebühren. Eine musikalische Früherziehung ist zu gewährleisten.	42.751	derzeit noch nicht bezifferbar					GVV 23.02.2007: einstimmig angenommen
UA 5624	Sportplatz Geinsheim (ehem. Kiebert)		Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wird der Gemeindevorstand beauftragt zu prüfen, ob es sinnvoll erscheint, die Sportanlage - ehem. Kiebert - an die nutzenden Vereine zu übergeben. Auch ist zu prüfen, ob im Falle einer Veräußerung der Abschluss von Erbaupachtverträgen - unter Zahlung von Pachtzins - oder die Vermietung an Vereine die günstigere Variante ist.	3.750	derzeit noch nicht bezifferbar; Ergebnis Prüfantrag ist abzuwarten					GVV 23.02.2007: einstimmig angenommen

UA / Budget	UA-Bezeichnung	HHSt.	Maßnahme	Planentwurf 2007	Ausgabenreduzierung / Einnahmenerhöhung (Netto-Differenz, ausgehend von Planwert 2007)					Bemerkung
					2007	2008	2009	2010	Summe	
Zuschussbedarf										
UA 541	DRK-Heim Trebur		Veräußerung des DRK-Gebäudes; Wegfall Zuschussbedarf (inkl. Abschreibung u. Verzinsung)	8.550	0	0	0	0	0	GVV 23.02.2007: einstimmig abgelehnt
UA 570	Freibad		Freibad; Reduzierung Zuschussbedarf auf 450.000,- Euro (zunächst als 1. Schritt)	466.325	16.325	16.325	16.325	16.325	65.300	GVV 23.02.2007: Es wird einstimmig beschlossen den Unterabschnitt 570 - Freibad - mit einem Sperrvermerk über 16.325,- Euro zu versehen.
UA 750	Bestattungswesen		Zur Realisierung der Erhöhung des Kostendeckungsgrades im Bereich des Bestattungswesens wird der Gemeindevorstand beauftragt einen Satzungsentwurf auszuarbeiten, welcher einen Kostendeckungsgrad von etwa 40 % als Zielsetzung bis 2010 zur Grundlage hat.	344.233	0	25.000	54.000	79.000	158.000	GVV 23.02.2007: Der Antrag wird bei 19 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und einer Enthaltung angenommen. Die Verwaltung wird beauftragt, ein entsprechendes Konzept vorzulegen. Zahlenmäßig wurde der Beschluss wie folgt in das Konzept eingearbeitet: 2008 = Kostendeckungsgrad 28 % 2009 = Kostendeckungsgrad 35 % 2010 = Kostendeckungsgrad 40 %